

**Anlage zur DS BR/403/2015**

# **Auswertungen**

**Januar bis September 2015**

**Jobcenter Uckermark**

**SGB II – Optionskommune  
Landkreis Uckermark**

Stand: 30.09.2015

## 1. Eckdaten zum Rechtskreis des SGB II

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sowie die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten verringerten sich im Vergleich der Monate Januar bis September der Jahre 2014 und 2015 erneut.

Die Arbeitslosigkeit verringerte sich von 2014 (7.633) zu 2015 (7.386) um durchschnittlich 247 Personen.

Für den Bereich der Jugendlichen unter 25 Jahren ergibt sich folgendes Bild: In den Monaten Januar bis September 2014 waren 538 Jugendliche im Jobcenter gemeldet, in den Monaten Januar bis September 2015 waren es nur noch 447.

In den ersten 9 Monaten des Jahres 2014 waren 4.546 erwerbstätige Leistungsbezieher auf aufstockende Leistungen nach dem SGB II angewiesen. Die Anzahl verringerte sich im selben Zeitraum des Jahres 2015 auf 4.084 Personen.

### Eckdaten zum SGB II im Überblick:

(Ø Werte für die Monate Januar bis September 2014 und 2015 im Vergleich)

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Bedarfsgemeinschaften:	11.193	10.697
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	14.814	14.202
Arbeitslose SGB II:	7.633	7.386
Arbeitslose SGB II U25:	538	447
„Aufstocker“:	4.546	4.084

### Veränderung von den ersten 9 Monaten 2014 zu 2015:

Bedarfsgemeinschaften:	- 4,4 %
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	- 4,1 %
Arbeitslose SGB II:	- 3,2 %
Arbeitslose SGB II U25:	- 16,9 %
„Aufstocker“:	- 10,2 %

## 2. Maßnahmeteilnehmer

### Maßnahmeteilnehmer:

(Ø Werte für die Monate Januar bis September 2014 und 2015 im Vergleich)

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
MAE:	888	938
Entgelt:	5	0
Berufliche Weiterbildung (FbW):	154	187
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung:	1.043	1.040
Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II:	8	7

## 3. Kennzahlen nach § 48 a SGB II

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Jobcenter Uckermark wurde durch den Zielvereinbarungsprozess mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) festgeschrieben. Der Kennzahlenvergleich basiert auf den in den §§ 48 a und 48 b SGB II vorgegebenen gesetzlichen Grundlagen. Die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales erlassenen Verordnungen geben insbesondere folgende Zielgrößen vor:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug.

### Kennzahlen nach § 48 a SGB II:

(Stand: September 2015, vorläufige Daten)

K1	Veränderung der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne KdU)	- 2,2 %
K2	Integrationsquote (Jahresfortschrittswert) Anzahl der Integrationen im Jahr 2015	15,3 % 2.178
K3	Veränderung der Langzeitleistungsbezieher Ø Bestand der Langzeitleistungsbezieher im Jahr 2015	- 6,9 % 10.961

## 4. Erläuterungen

### Entwicklung der Hilfebedürftigkeit

Die Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an allen zivilen Erwerbspersonen sowie die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften verringerten sich in den ersten 9 Monaten des Jahres 2015 im Vergleich mit den Jahren 2013 und 2014.

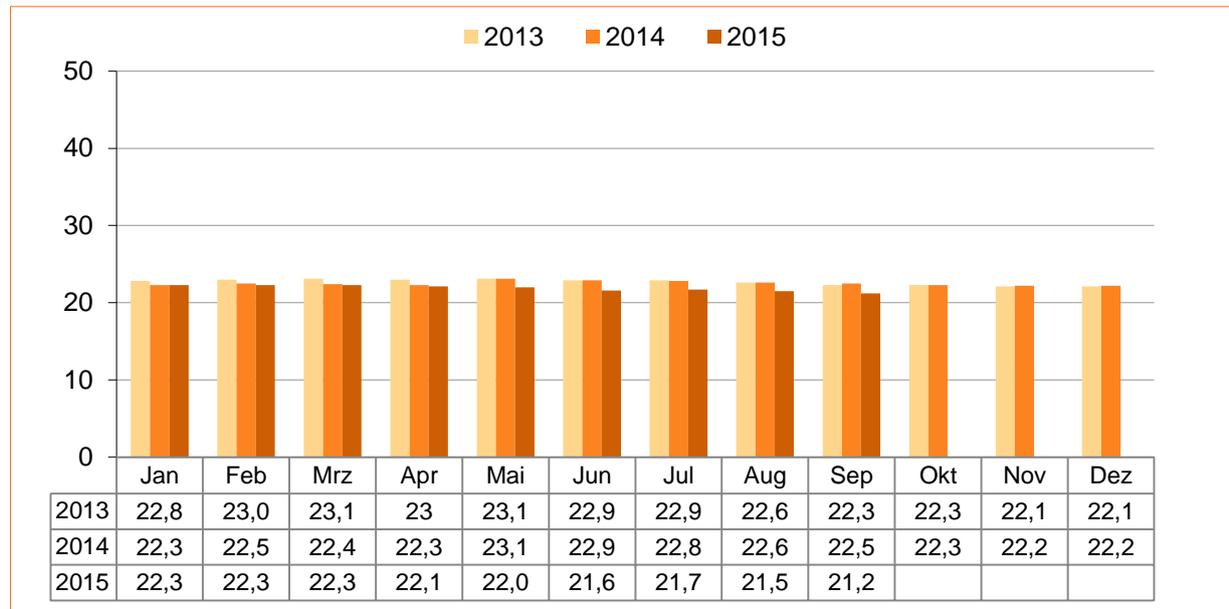


Abbildung 1: Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an allen zivilen Erwerbspersonen in den Jahren 2013 und 2014 sowie in den ersten 9 Monaten 2015 in Prozent  
(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Mai 2015, vorläufige Daten ab Juni 2015)

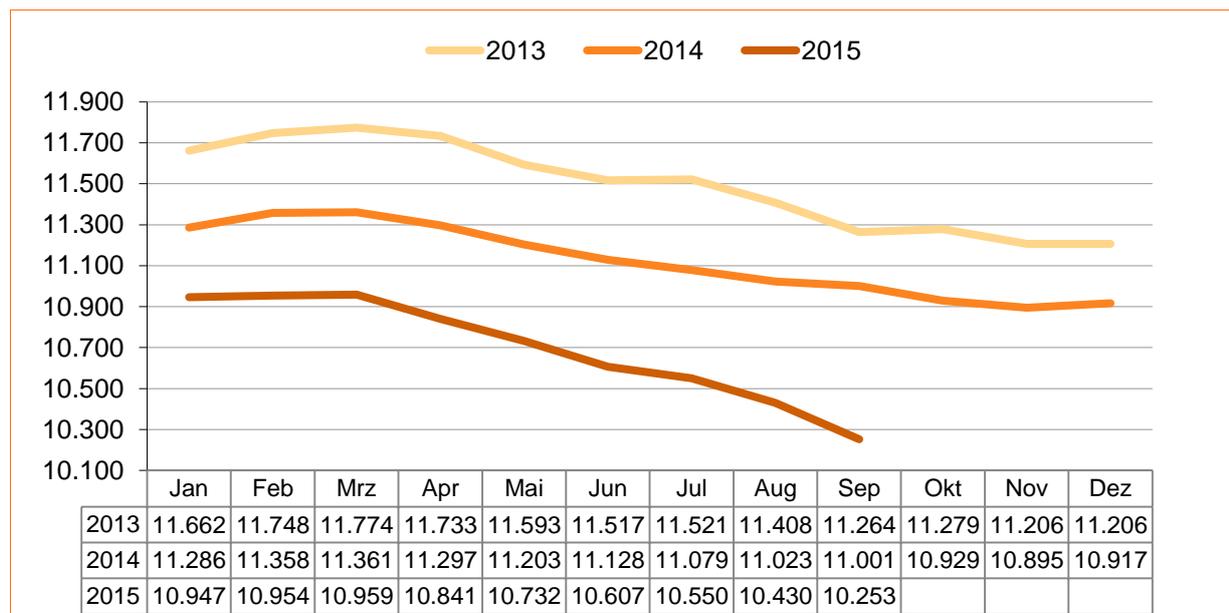


Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in den Jahren 2013 und 2014 sowie in den ersten 9 Monaten 2015  
(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Mai 2015, vorläufige Daten ab Juni 2015)

## Aufstocker

Bei der Entwicklung der erwerbstätigen Leistungsbezieher, die auf aufstockende SGB II-Leistungen angewiesen sind, ist in den ersten 9 Monaten des Jahres 2015 ein deutlicher Rückgang im Vergleich mit den Jahren 2013 und 2014 erkennbar.

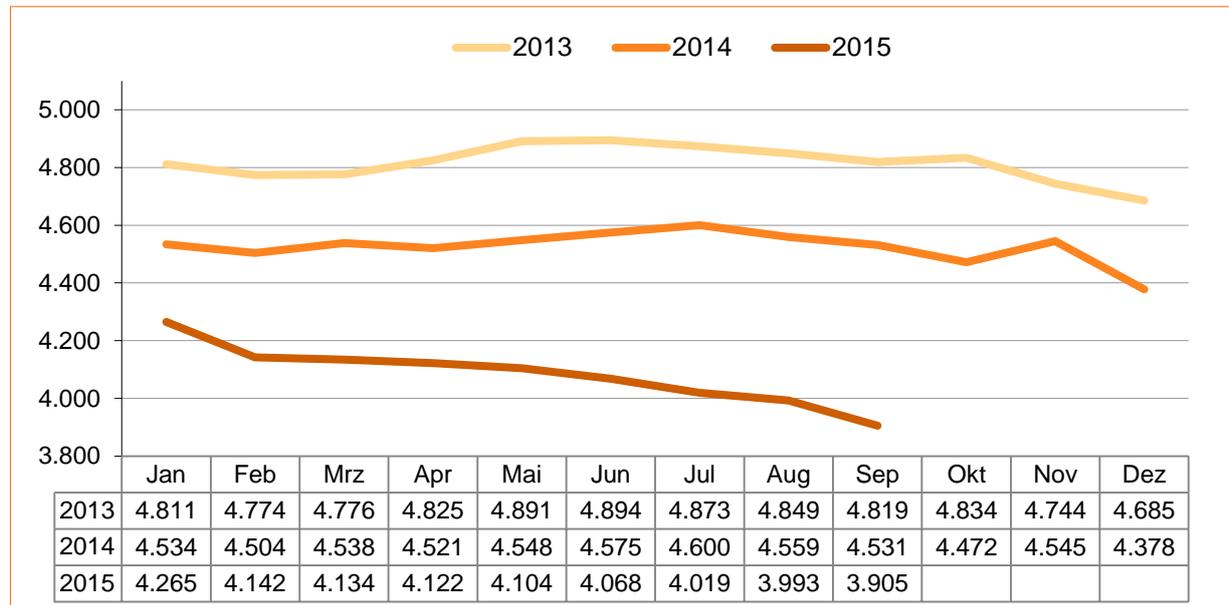


Abbildung 3: Entwicklung der erwerbstätigen Leistungsbezieher mit aufstockenden SGB II-Leistungen in den Jahren 2013 und 2014 sowie in den ersten 9 Monaten des Jahres 2015

(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Mai 2015, vorläufige Daten ab Juni 2015)

### Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit konnte im 1. Halbjahr 2015 im Vergleich zu den Vorjahren 2013 und 2014 deutlich gesenkt werden.

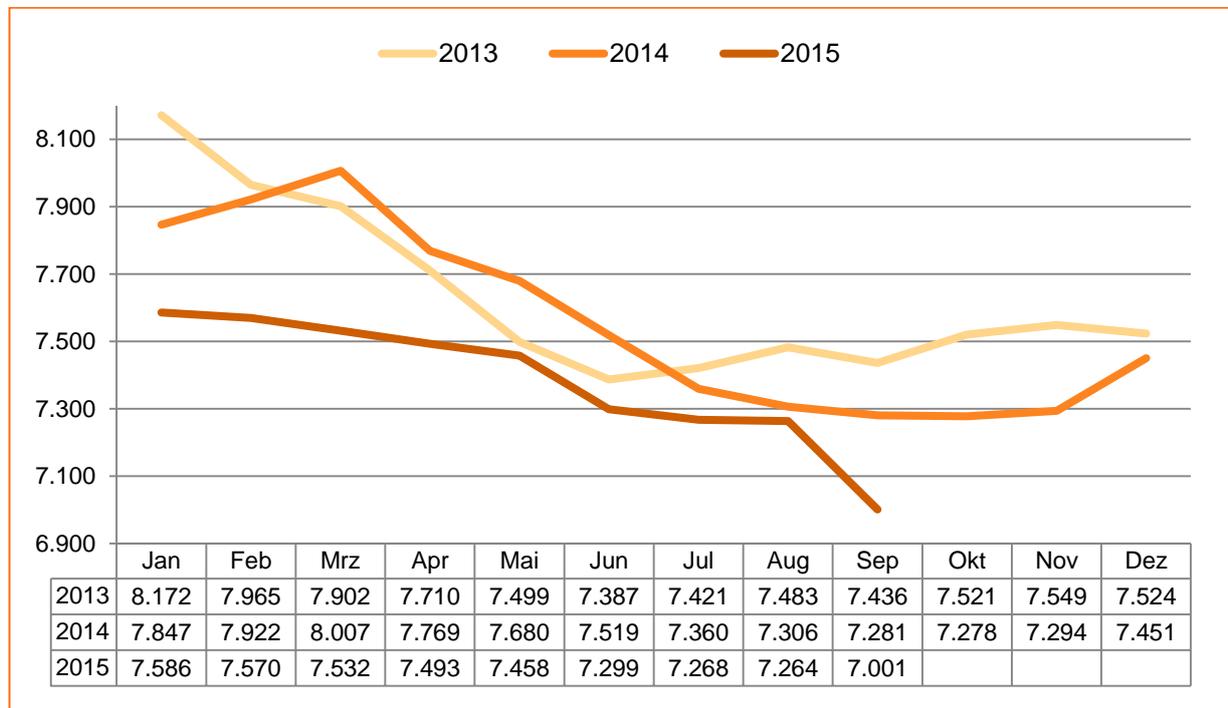


Abbildung 4: Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II in den Jahren 2013 und 2014 sowie in den ersten 9 Monaten des Jahres 2015  
(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Mai 2015, vorläufige Daten ab Juni 2015)

### Eckdaten zu den Arbeitslosen im SGB II:

(Quelle: Statistik der BA, Daten: September 2015)

Männer	50,7 %
Frauen	49,3 %
15 bis unter 25 Jahre	5,9 %
dar. 15 bis unter 20 Jahre	1,6 %
50 Jahre und älter	40,0 %
dar. 55 Jahre und älter	25,2 %
Langzeitarbeitslose	61,5 %
dar. 25 bis unter 55 Jahre	41,3 %
dar. 55 Jahre und älter	18,4 %
Schwerbehinderte	6,6 %
Ausländer	3,1 %

## 5. Eingliederungsbudget 2015

	September 2015	Plan 2015	Plan 2015 + Umschichtung	Ist 2015 bis 30. Sep	Summe der bewilligten Mittel	noch zur Verfügung
1	BaE - außerbetriebliche Ausbildung	400.000	440.000	246.115	410.887	29.113
2	ausbildungsbegleitende Hilfen	82.000	100.521	67.014	100.521	0
3	Vermittlungsbudget nach § 44 SGB III	600.000	443.403	314.212	336.920	106.483
4	Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.503.652	4.992.741	3.265.644	4.850.842	141.899
5	Berufliche Weiterbildung (FbW)	1.400.000	1.850.000	1.338.376	1.717.885	132.115
6	Eingliederungszuschüsse	2.200.000	2.534.479	1.756.986	2.499.113	35.366
7	Eignungsfeststellungen § 32 SGB III	20.000	20.000	7.372	7.437	12.563
8	Einstiegsgeld und begleitende Hilfen § 16 b und c SGB II	120.000	65.000	15.773	49.186	15.814
9	Mehraufwandsentschädigung MAE	3.479.023	3.230.000	2.182.258	3.209.075	20.925
10	Eingliederungsleistungen Beschäftigungspakt Allianz	300.000	425.000	208.790	416.678	8.322
	<b>§ 16 Leistungen zur Eingliederung</b>	<b>13.104.675</b>	<b>14.101.144</b>	<b>9.402.540</b>	<b>13.598.544</b>	<b>502.600</b>
11	Beschäftigungszuschuss § 16 e	248.248	100.144	69.117	100.144	0
	<b>§ 16 e gesamt (in der Fassung vom 31.03.2012)</b>	<b>248.248</b>	<b>100.144</b>	<b>69.117</b>	<b>100.144</b>	<b>0</b>
12	§ 16 e Förderung von Arbeitsverhältnissen	580.000	500.000	348.360	452.875	47.125
13	§ 16 f Freie Förderung	220.000	70.000	14.749	25.182	44.818
	<b>§ 16 e und § 16 f</b>	<b>800.000</b>	<b>570.000</b>	<b>363.110</b>	<b>478.057</b>	<b>91.943</b>
	<b>Eingliederungsbudget (gesamt)</b>	<b>14.152.923</b>	<b>14.771.288</b>	<b>9.834.766</b>	<b>14.176.745</b>	<b>594.543</b>

(Datenstand: 30.09.2015)

## 6. Bildung und Teilhabe

### Antragstellungen SGB II U25 in den ersten 9 Monaten des Jahres 2015

Die Zahl der Antragstellungen ist leicht rückläufig im Vergleich zum Vorjahr. Die Leistungen werden auch in den ersten 9 Monaten des Jahres 2015 hauptsächlich von den KiTa-Kindern und Schülern in Anspruch genommen.

Alter	Personen U25 im	mind. eine	keine	Antragsteller	Antragsteller
	September 2015	im Jahr 2015		im Jahr 2015	im Jahr 2014
0-2	747	284	463	38,0%	41,0%
3-5	784	634	150	80,9%	85,1%
6-17	2.891	2.205	686	76,3%	77,9%
18-24	1.095	46	1.049	4,2%	4,1%
<b>Summe</b>	<b>5.517</b>	<b>3.169</b>	<b>2.348</b>	<b>57,4%</b>	<b>58,6%</b>

\* mind. eine Antragstellung im Jahr 2015 (Schulbedarf ausgeschlossen) (vorläufige Daten)

### Zahlungen in den ersten 9 Monaten des Jahres 2015

			01-09/2015		01-09/2014
Bezeichnung/Erläuterung	§ 28 SGB II	KiZ/WoGG	Summe	in %	Summe
<b><u>Einzahlungen</u></b>			<b><u>831.920,37</u></b>		<b><u>697.671,41</u></b>
Leistungsbeteiligung des Bundes BuT			815.325,23		677.812,50
Rückzahlung BuT			16.595,14		19.858,91
<b><u>Auszahlungen</u></b>	<b><u>883.069,78</u></b>	<b><u>144.839,50</u></b>	<b><u>1.027.909,28</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>992.603,85</u></b>
eintägige Ausflüge	14.867,72	1.770,79	16.638,51	1,6	11.870,64
mehrtägige Klassenfahrten	183.982,09	27.792,46	211.774,55	20,6	195.983,18
Schulbedarf	263.788,21	31.168,74	294.956,95	28,7	299.992,32
Schülerbeförderung	3.530,00	1.355,00	4.885,00	0,5	13.030,00
Lernförderung	10.310,43	1.389,10	11.699,53	1,1	19.603,76
Mittagsverpflegung	359.117,97	68.408,61	427.526,58	41,6	391.325,76
Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	47.473,36	12.954,80	60.428,16	5,9	60.798,19
<b>Differenz Einzahlungen ./.. Auszahlungen</b>			<b><u>-195.988,91</u></b>		<b><u>-294.932,44</u></b>

Die Übersicht zu den Ein- und Auszahlungen für die ersten 9 Monate zeigt, dass der Landkreis Uckermark aufgrund der Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Gesamtausgaben für Bildung und Teilhabe gemäß § 46 SGB II im Jahr 2015 von 2,3 Prozent auf 2,9 Prozent einen geringeren Zuschuss aus eigenen kreislichen Mitteln aufbringen muss als im Vorjahreszeitraum. In den ersten 9 Monaten des Jahres 2014 lag der Zuschussbedarf bei ca. 295 TEuro. Für die ersten 9 Monate des Jahres 2015 beträgt der Zuschussbedarf ca. 196 TEuro.

Gemäß der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2015 - BBFestV 2015 vom 23.07.2015 wurde die Bundesbeteiligung an den Gesamtausgaben für Bildung und Teilhabe gemäß § 46 SGB II im Jahr 2015 von 2,3 Prozent auf 2,9 Prozent erhöht. Insgesamt wird für das gesamte Jahr 2015 auf der Grundlage der aktuellen Informationen ein Zuschussbedarf aus kreislichen Mitteln in Höhe von ca. 155 TEuro prognostiziert.

### Zahlungen in den Jahren 2014 und 2013

	Prognose 2015	Ist 2014	Ist 2013
Bezeichnung/Erläuterung	Summe	Summe	Summe
<b><u>Einzahlungen</u></b>	<b><u>1.106.582,93</u></b>	<b><u>934.214,65</u></b>	<b><u>1.107.746,14</u></b>
Leistungsbeteiligung des Bundes BuT	1.093.951,07	907.245,21	1.087.359,08
Rückzahlung BuT	12.631,86	26.969,44	20.387,06
<b><u>Auszahlungen</u></b>	<b><u>1.261.700,76</u></b>	<b><u>1.217.158,24</u></b>	<b><u>1.140.265,46</u></b>
eintägige Ausflüge	20.765,30	18.360,74	21.002,89
mehrtägige Klassenfahrten	256.000,00	237.056,68	230.101,92
Schulbedarf	311.000,00	309.842,32	312.100,31
Schülerbeförderung	9.460,00	17.255,00	23.835,62
Lernförderung	22.475,46	21.023,80	21.116,96
Mittagsverpflegung	566.000,00	538.992,66	454.592,46
Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	76.000,00	74.627,04	77.515,30
<b>Differenz Einzahlungen ./ Auszahlungen</b>	<b><u>-155.117,83</u></b>	<b><u>-282.943,59</u></b>	<b><u>-32.519,32</u></b>
<b>Differenz gesamt (2013 bis 2015)</b>		<b><u>-470.580,74</u></b>	